

BÜRGERINFORMATION IM JAHR 2020

gemäß Artikel 50 (9) VO (EU) Nr. 1303/2013

**EUROPÄISCHER SOZIALFONDS (ESF)
SACHSEN-ANHALT 2014-2020**



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ESF

Europäischer
Sozialfonds

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

www.europa.sachsen-anhalt.de

1. DER EUROPÄISCHE SOZIALFONDS

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist einer der Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union. Als zentrales arbeitsmarktpolitisches Förderinstrument soll mit dem ESF in Europa die Arbeitslosigkeit bekämpft und die Beschäftigung gefördert werden. Darüber hinaus trägt der ESF zur (Wieder-)Eingliederung von Menschen in den Arbeitsmarkt, zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen sowie zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung bei.

Die Zuständigkeit für die Umsetzung der ESF-Förderung liegt in Deutschland bei den Bundesländern. Für die Förderperiode mit einer siebenjährigen Laufzeit wird ein sogenanntes Operationelles Programm (OP) aufgestellt, in welchem die Förderstrategie und die geplanten Fördermaßnahmen der jeweiligen Bundesländer beschrieben sind.

In der Förderperiode 2014-2020 ist das OP ESF des Landes Sachsen-Anhalt in eine



ESF

fondsübergreifende Strategie für den Einsatz der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds eingebettet. Durch den fondsübergreifenden Ansatz sollen möglichst viele Synergien genutzt und Effekte für das Land optimiert werden, um mit Hilfe der strategischen Schwerpunkte die von der EU-Kommission

vorgegebenen Europa 2020-Ziele zu erreichen.

Im Mittelpunkt der Europa 2020-Strategie steht ein auf intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum ausgerichtetes wirtschaftspolitisches Handeln.

Konkrete Ziele der Europa 2020-Strategie sind:

- 75 Prozent der 20- bis 64-Jährigen sollen Arbeit haben, d.h. erwerbstätig sein.
- Auf unter 10 Prozent soll sich die Quote vorzeitiger Schul- und Ausbildungsabgänger verringern.
- Um mindestens 20 Millionen Personen soll die Zahl der von Armut und sozialer Ausgrenzung bzw. davon bedrohter Menschen sinken.
- Auf mindestens 40 Prozent soll der Anteil der 30- bis 34-Jährigen mit abgeschlossener Hochschulbildung oder einem gleichwertigen Abschluss anwachsen.

Nachdem die Europa 2020-Strategie sich nun ihrem Ende nähert, liegt es auf der Hand, dass diese seit ihrer Einführung im Jahr 2010 einen wichtigen Beitrag zur sozioökonomischen Entwicklung der EU geleistet hat. Die Beschäftigung in Europa ist nach Eurostat auf einem Rekordhoch, die Ziele bezüglich der Hochschulbildung sind erreicht worden. Es sind jedoch noch erhebliche Anstrengungen erforderlich, um Armut und soziale Ausgrenzung zu bekämpfen.

Die Kernziele auf EU-Ebene im Hinblick auf Beschäftigung, Bildung und auf Armut bzw. soziale Ausgrenzung wurden in nationale Ziele für jeden Mitgliedstaat heruntergebrochen, welche die differenzierten Situationen und Verhältnisse berücksichtigten.

Den konkreten Beitrag, den der Fonds ESF in Sachsen-Anhalt hierbei zu den übergeordneten Zielen leistet, finden Sie in Kapitel 4.

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE UMSETZUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS ESF IN SACHSEN-ANHALT

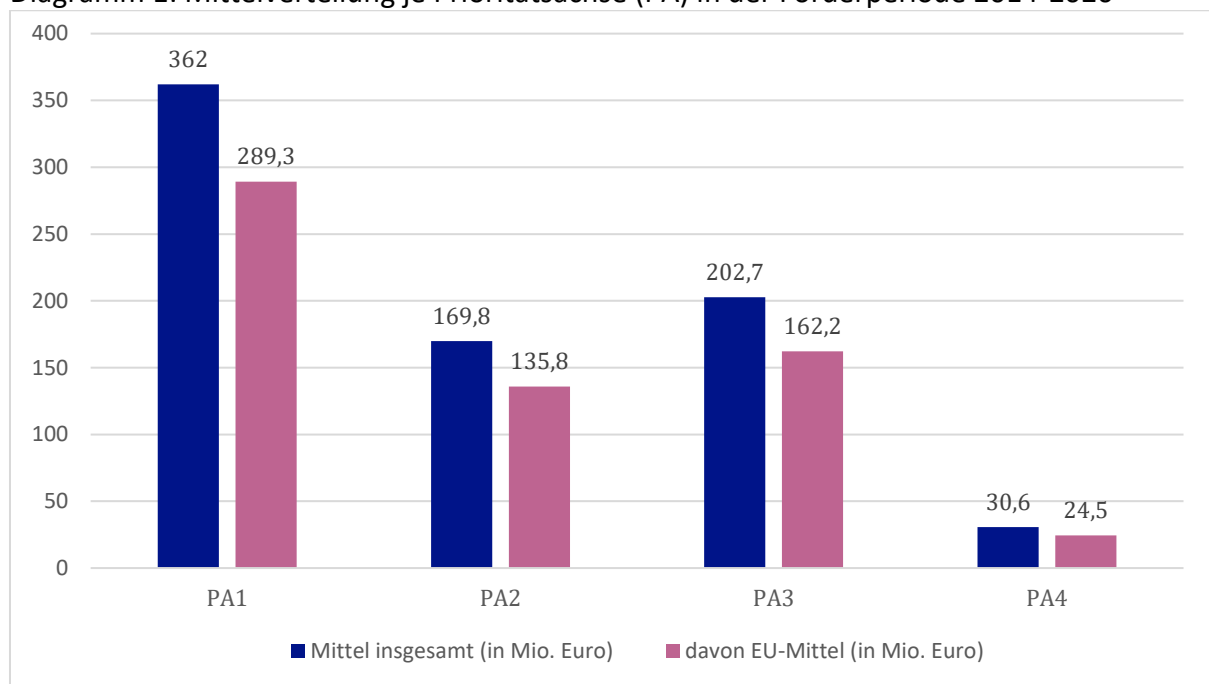
Förderschwerpunkte und Mittelverteilung

Die Förderschwerpunkte und die Mittelverteilung der ESF-Förderung in Sachsen-Anhalt sind in vier Förderbereiche bzw. in vier Prioritätsachsen (PA) unterteilt:

- PA1 - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
- PA2 - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
- PA3 - Investition in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
- PA4 - Technische Hilfe

Die Mittelverteilung je Prioritätsachse auf Basis des OP ESF sowie davon die geplanten EU-Mittel ist in dem nachstehenden Diagramm dargestellt (siehe Diagramm 1).

Diagramm 1: Mittelverteilung je Prioritätsachse (PA) in der Förderperiode 2014-2020

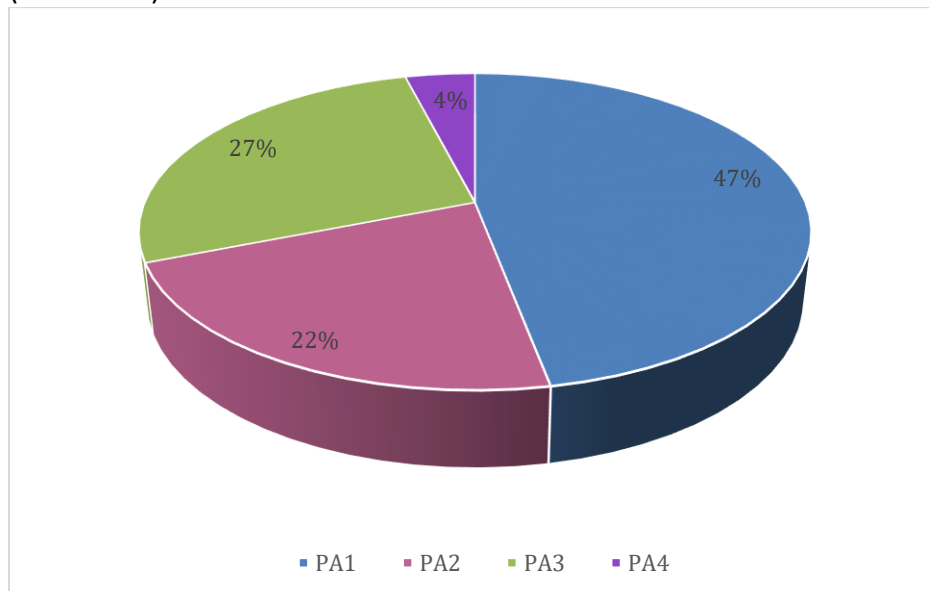


Quelle: Operationelles Programm ESF V2.0

Dem Land Sachsen-Anhalt stehen für die Umsetzung der Fördervorhaben des Europäischen Sozialfonds Strukturfondsmittel in Höhe von insgesamt 765,1 Mio. Euro zur Verfügung. Der EU-Anteil davon beläuft sich auf rund 611,8 Mio. Euro, wobei das größte Finanzbudget auf die Prioritätsachse 1 entfällt (siehe Diagramm 1). Die Umsetzung des Operationellen Programms ESF 2014-2020 Sachsen-Anhalt ist mit seiner Genehmigung vom 27.11.2014 angelaufen.

Nachstehend finden Sie ein Diagramm, das die prozentualen Anteile der EU-Mittel je Prioritätsachse am OP abbildet (siehe Diagramm 2).

Diagramm 2: Anteil EU-Mittel je Prioritätsachse (PA) am Operationellen Programm ESF (in Prozent)



Quelle: Operationelles Programm ESF V2.0

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels steht im Rahmen der ESF-Förderung in Sachsen-Anhalt die langfristige Sicherung des Fachkräftebedarfs im Fokus (Prioritätsachse 1). Darüber hinaus werden durch Fördermaßnahmen zur Entwicklung der Humanressourcen grundlegende Voraussetzungen für die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Landes geschaffen. Insbesondere die nachhaltige Integration junger Menschen in das Erwerbsleben, die Förderung des Engagements von Unternehmen und Erwerbspersonen im Bereich der beruflichen Bildung bzw. Personalentwicklung, die Förderung des Unternehmertums sowie Maßnahmen zur Förderung von Gleichstellung und Gender Mainstreaming bilden Schwerpunkte des OP ESF in der Förderperiode 2014-2020. Für diese Fördermaßnahme stehen rd. 47 Prozent der EU-Mittel aus dem OP ESF zur Verfügung (siehe Diagramm 2).

Weitere Förderprogramme im ESF dienen der Senkung des Niveaus von Langzeitarbeitslosen und den damit verbundenen Risiken für Armut und soziale Ausgrenzung. Daher zielt der Mitteleinsatz in der Prioritätsachse 2 auf Maßnahmen zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und zur Arbeitsmarktintegration von am Arbeitsmarkt benachteiligten Personengruppen ab. Zudem sollen die Voraussetzungen für die gesellschaftliche Teilhabe bestimmter Personengruppen, wie z. B. Menschen mit Behinderung, Migrantinnen und Migranten, Analphabetinnen und Analphabeten sowie Strafgefangene und Arrestanten, positiv verbessert werden.

Im nationalen Maßstab weist Sachsen-Anhalt einen vergleichsweise hohen Anteil von Schulabgängerinnen und Schulabgängern ohne Hauptschulabschluss auf. Aus diesem Grund wird ein erheblicher Teil der ESF-Mittel u. a. für Maßnahmen zum Aufbau einer effektiven Unterstützungsstruktur zur Vermeidung von Schulversagen bzw. Schulabbruch sowie für die

Verbesserung der frühkindlichen und schulischen Bildung eingesetzt. Mit Hilfe dieser Maßnahmen in der Prioritätsachse 3 wird eine Senkung des vergleichsweise hohen Anteils von Schulabgängerinnen und Schulabgängern ohne Schulabschluss angestrebt.

Die Technische Hilfe ESF (Prioritätsachse 4) dient der Finanzierung mit der Förderung einhergehender Verwaltungsaufwendungen sowie zur Sicherstellung einer effektiven Programmverwaltung. Die Finanzmittel in Höhe von 4 Prozent (siehe Diagramm 2) kommen neben der EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF zur planmäßigen und effizienten Durchführung des Operationellen Programms ESF auch den zwischengeschalteten Stellen (Ministerien und Bewilligungsstellen) für die Durchführung von ESF-Vorhaben zugute. Auch setzt die EU-Verwaltungsbehörde die Technische Hilfe u. a. für Begleitende Evaluierungen zur Bewertung des ESF und des EFRE im Zeitraum 2014-2022 ein.

Das Operationelle Programm ESF sowie die dazugehörige Kurzfassung sind aus dem [Europaportal](#) sowie im [Vademecum](#) 2014-2020 abrufbar.

3. AKTUELLER STAND DER UMSETZUNG FÜR DAS BERICHTSJAHR 2019

Finanzielle Umsetzung

Die Umsetzung des OP ESF ist im Berichtsjahr 2019 weiter vorangeschritten. Ausgehend von nachfolgendem Datenstand (siehe Tabelle) läuft die Umsetzung des ESF-OP sehr gut und die einzelnen Prioritätsachsen weisen einen dem Zeitverlauf entsprechend hohen Umsetzungsstand auf.

Tabelle: Stand der finanziellen Umsetzung des ESF-Programms per 31.12.2019

	Zur Verfügung stehende EU-Mittel für die Förderperiode 2014-2020 (in Mio. Euro)	Für Vorhaben genehmigte EU-Mittel bis Ende 2019 (in Mio. Euro)	An die Begünstigten bereits ausgezahlte EU-Mittel bis Ende 2019 (in Mio. Euro)
ESF gesamt	611,8	366,5	251,4
Prioritätsachse 1 (TZ 8) Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte	289,3	155,7	115,7
Prioritätsachse 2 (TZ 9) Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung	135,8	82,1	62,2
Prioritätsachse 3 (TZ 10) Investition in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen	162,2	116,0	62,9
Prioritätsachse 4 Technische Hilfe	24,5	12,7	10,6

Quelle: efREporter3

Per 31.12.2019 wurden für 5.512 Vorhaben über 646 Mio. Euro förderfähige Gesamtkosten an Bewilligungen ausgesprochen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine finanzseitige Steigerung von über 20 Prozent. Bis Ende 2019 waren 84 Prozent der Gesamtmittel gebunden. Darüber hinaus wurden rund 331 Mio. Euro von den Begünstigten geltend gemacht. Der Auszahlungsstand lag Ende 2019 damit bei 43 Prozent der Mittel.

Die Umsetzung des ESF-Programms und die Fortschritte bei den Zielen zeigen ein einheitlich positives Bild. In allen Prioritätsachsen 1-4 sind deutliche Fortschritte bei der Erreichung der Förderziele zu erkennen.

Umsetzung n+3-Ziel

Die finanzielle Umsetzung des OP ESF 2014-2020 Sachsen-Anhalt wird verwaltungstechnisch anhand des so genannten n+3-Ziels für 2019 bemessen.

Die kohäsionspolitischen Zuweisungen an die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind in jährliche Tranchen aufgeteilt, die Sachsen-Anhalt binnen drei Jahren einzusetzen hat.

Diese Regelung wird als „n+3“-Regel bezeichnet. Dabei ist „n“ das Jahr, ab dem die Mittelzuweisung beginnt.

Ruft der Mitgliedstaat diese jährlichen Tranchen nicht innerhalb dieses Zeitraums ab, so wird die Mittelbindung automatisch aufgehoben und die EU-Mittel fließen zurück in den Gesamthaushalt der EU.

Das n+3-Ziel 2019 hat das Land Sachsen-Anhalt bereits zu 156,6 Prozent erreichen. Unter Anrechnung der bisher getätigten Zwischenzahlungsanträge und der erhaltenen Vorschusszahlungen konnte dieses Ziel somit im Berichtsjahr bereits übererfüllt werden.

4. FÖRDERUNG VON TEILNEHMENDEN UND VON SPEZIFISCHEN ZIELGRUPPEN

Förderung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern allgemein

Wie aus den voranstehenden Ausführungen zu den spezifischen Zielgruppen und deren ESF-kofinanzierten Förderungen entnommen werden kann, wird in Umsetzung der Zielsetzung des OP ESF 2014-2020 eine Vielzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf die unterschiedlichsten Arten bei ihrer persönlichen Weiterentwicklung unterstützt.

Um Ihnen einen Eindruck über die Anzahl der per 31.12.2019 insgesamt geförderten Personen oder Teilnehmenden in Qualifizierungs- bzw. Weiterbildungsmaßnahmen zu geben, finden Sie nachstehend eine Übersicht auf Ebene der Prioritätsachsen 1-3.

Tabelle: Anzahl Teilnehmende im Rahmen des OP ESF Sachsen-Anhalt per 31.12.2019

Prioritätsachse	Anzahl Teilnehmende
Priorität 1 (TZ 8): Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte	80.508
Priorität 2 (TZ 9): Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und Diskriminierung	9.099
Priorität 3 (TZ 10): Investition in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung f. Kompetenzen u. lebenslanges Lernen	114.039
Gesamt	203.646

Quelle: efREporter3

Die meisten Teilnehmenden verzeichnet damit die Prioritätsachse 3 mit rd. 114.000 Personen und die Prioritätsachse 1 mit über 80.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Im Rahmen des OP ESF 2014-2020 wurden damit bereits über 203.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (zum Vergleich 2018: annähernd 150.000 Personen) gefördert.

Förderung von spezifischen Zielgruppen

Das OP ESF für Sachsen-Anhalt bietet neben der Förderung von Arbeitsplätzen und von Unternehmen auch explizit auf junge Menschen ausgerichtete Förderungen sind z.B. Berufsorientierungsprogramme wie „BRAFO – Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren“, das „Freiwillige Ökologische Jahr“ (FÖJ) sowie das „Freiwillige Soziale Jahr“ (FSJ) bzw. das „FSJ Kultur“. Für die Zielgruppe der Älteren über 58 Jahre steht das Programm „Sachsen-Anhalt Jobperspektive 58+“ zur Ausreichung einer Förderung bereit.

Zur Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung sowie für die Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte in der Prioritätsachse 1 sind annähernd 50 Prozent der geplanten ESF-Mittel vorgesehen. Darunter sind beispielsweise Projekte für Existenzgründerinnen und Existenzgründer. Hierfür wurden durch das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt (MW) die Programme „ego.-KONZEPT“ und „ego.-START“/„ego.-WISSEN“ aufgelegt.

Des Weiteren wurde die Förderung beruflicher Weiterbildungsvorhaben insbesondere für die Zielgruppe der Beschäftigten einschließlich der Auszubildenden erfolgreich fortgeführt. Hierfür brachte das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration (MS) bereits 2015 die Programme „Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG BETRIEB“ und „Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG DIREKT“ auf den Weg.

Zielgruppen der regionalen Arbeitsmarktprogrammen

Ein wichtiges Anliegen der Arbeitsmarktpolitik des Landes ist es, die Arbeitsmarktakteure in den Regionen noch stärker strategisch und praktisch in die Planung, Entscheidung und Umsetzung von Förderprojekten einzubeziehen. Zugleich wird die Arbeitsmarktförderung damit noch stärker an den regionalen Bedarfen ausgerichtet. Sogenannte regionalisierte Arbeitsmarktprogramme sind beispielsweise „STABIL – Selbstfindung - Training - Anleitung - Betreuung - Initiative - Lernen“, „Aktive Eingliederung“, „Regionales Übergangsmanagement“ (RÜMSA) und „Familien stärken, Perspektiven eröffnen“. Mit diesen Programmen sollen unter anderem Langzeitleistungsbezieher im Alter zwischen 35 und 55 Jahren nachhaltig in den ersten Arbeitsmarkt integriert und Übergänge von Jugendlichen von der Schule in den Beruf erleichtert werden.

Die Arbeitsmarktprogramme werden durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) 2014-2020 kofinanziert und durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt umgesetzt.

Eine in 2019 organisierte Ausstellung „Neuanfang – 14 Geschichten/ 14 Gesichter“ stellte die Menschen in den Vordergrund und nicht die Förderprogramme. Durch die persönlichen Geschichten wurde die Hilfe, die der Einzelne durch die Förderung des Europäischen Sozialfonds (ESF) erhält, greifbar und spricht ein breites Publikum an, wie die Beispiele zeigen.

Anhand persönlicher Lebensgeschichten wurde aufgezeigt, wie regionalisierte Arbeitsmarktprogramme in den Landkreisen und kreisfreien Städten Sachsen-Anhalts konkret wirken. Zudem werden Wege aus der Arbeitslosigkeit und positive Entwicklungen dargestellt.

The image displays four posters arranged in a 2x2 grid, each promoting the ESF program in Saxony-Anhalt. Each poster features a portrait of a person, a quote, and various logos including the ESF logo and the state emblem of Saxony-Anhalt.

- Top Left:** "ESF | NEUANFANG 14 GESICHTER/14 GESCHICHTEN IM LANDKREIS WITTENBERG WERDEN HÜRDEN GENOMMEN". Quote: "Ich fahre früh um 4 Uhr von Gräfenhainichen nach Wittenberg, um zur Berufsschule zu gehen. Das ist es mir wert. Ich will arbeiten." (Melania Grödel)
- Top Right:** "ESF | NEUANFANG 14 GESICHTER/14 GESCHICHTEN IM ALTMARKKREIS SALZWEDEL WERDEN NEUE ZIELE GESTECKT". Quote: "Bei mir musste der Knoten erst platzen, denn ich hatte schlechte Erfahrungen gemacht. Jetzt weiß ich, was ich kann und wo ich mal hin will." (Svenja Schreiber)
- Bottom Left:** "ESF | NEUANFANG 14 GESICHTER/14 GESCHICHTEN GEMEINSAM IM EINSATZ IN DER STADT HALLE (SAALE)". Quote: "Ich habe schon viel gesehen in meinem Berufsleben und musste einige Enttäuschungen hinnehmen. Das hilft mir, mich in die Menschen einzufühlen, die ich betreue." (Edda Köhne)
- Bottom Right:** "ESF | NEUANFANG 14 GESICHTER/14 GESCHICHTEN IM SAALEKREIS WERDEN ALLE CHANCEN GENUTZT". Quote: "Wenn man einmal raus ist, dann ist es schwer, wieder Arbeit zu finden. Ich bin ein weltoffener Mensch und fühle mich jetzt gut aufgehoben." (Jürgen Höhne)

@ Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt

Quellen: Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt

- <https://ms.sachsen-anhalt.de/themen/arbeit/wanderausstellung/>
- https://ms.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MS/MS/5_Arbeitsmarktprogramm/2019_07_25_wander-ausstellung.2019_web-pdf.pdf

5. WEITERE INFORMATIONEN ZUR ESF-FÖRDERUNG

Das Europaportal: Informationen rund um die ESI-Fonds in Sachsen-Anhalt im Netz

Die zentrale Informationsquelle ist das Europaportal www.europa.sachsen-anhalt.de. Hier können sich Interessierte und potenzielle Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger umfassend zum ESF – jedoch auch zum EFRE und ELER – in Sachsen-Anhalt informieren. Auf der Internetseite werden zahlreiche Informationen zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten und den Förderprogrammen bereitgestellt. Darüber hinaus sind auf den Internetseiten der Fachministerien, des Landesverwaltungsamtes und der Investitionsbank Sachsen-Anhalt weitere Informationen abzurufen. Alle im Rahmen der Förderung notwendigen Formulare und Dokumente sind hier online verfügbar. Außerdem wird über aktuelle Veranstaltungen, Projektbeispiele, gestartete Förderrichtlinien, Wettbewerbe und andere Neuigkeiten informiert.

Die Liste der Vorhaben

Mit der sogenannten Liste der Vorhaben wird für jeden zugänglich aufgezeigt, wer öffentliche Mittel von der Europäischen Union erhalten hat. Die Liste der Vorhaben dient somit gemäß Artikel 115 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 der Transparenz in Bezug auf die Unterstützung aus dem ESI-Fonds ESF in der Förderperiode 2014-2020.

Die Liste der Vorhaben ESF wird halbjährlich aktualisiert und steht als PDF- und Excel-Datei für Interessierte bereit.

Die jeweils aktuelle Version ist im Europaportal unter dem folgenden Link eingestellt: <https://europa.sachsen-anhalt.de/esi-fonds-in-sachsen-anhalt/informationen-fuer-interessierte/liste-der-vorhaben/>

Der ESI-Fonds-Newsletter

Regelmäßig werden auch andere Informationskanäle, wie der quartalsweise erscheinende ESI-Fonds-Newsletter, dazu genutzt, um unter anderem über die ESF-Förderung in Sachsen-Anhalt zu informieren. Der Newsletter beinhaltet zahlreiche verwaltungstechnische Informationen rund um die EU-Fonds ESF, EFRE und ELER. Ergänzt werden diese um Neuigkeiten aus dem Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Hinweise zu interessanten Veranstaltungen.

Der Newsletter richtet sich somit in erster Linie an die Bediensteten der Ministerien und anderer Behörden, die Wirtschafts- und Sozialpartner sowie alle an der Umsetzung der regionalen und ländlichen EU-Entwicklungspolitik interessierten Bürgerinnen und Bürger. Der ESI-Fonds-Newsletter wird in das Europaportal eingestellt und ist [hier](#) kostenlos zu abonnieren.

Das Vademecum 2014-2020 ist unter „Confluence“ am Start

Das Vademecum 2014-2020, welches in das IT-System Confluence integriert ist, stellt Ihnen neben den Dokumenten zur Ergänzung zur Programmplanung (EzP) weitere wichtige Informationen rund um den ESF, aber auch den EFRE und ELER, zum Herunterladen bereit. Hierzu gehören Rechtsgrundlagen, die Operationellen Programme, das Entwicklungsprogramm

für den ländlichen Raum sowie die Beschreibungen der Verwaltungs- und Kontrollsysteme für den ESF und den EFRE.

Dieser umfassende Dokumentenbereich ist für alle Interessierte einschließlich für Dritte unter dem Link <https://www.efreporter.de/confluence/display/VADE/> frei zugänglich.

eCohesion-Portal: Sachsen-Anhalt ist mit eigenem Portal für den elektronischen Austausch von Daten für Förderprojekte online

Empfängerinnen und Empfänger von Fördermitteln in Sachsen-Anhalt aus dem ESF (oder dem EFRE) können das eCohesion-Portal des Landes Sachsen-Anhalt zum elektronischen

The logo for eCohesion, featuring the word "eCohesion" in a bold, sans-serif font. The "e" is lowercase and grey, while "Cohesion" is uppercase and black.

© MFLSA

Datenaustausch mit der Bewilligungsstelle nutzen. Das Portal funktioniert im Prinzip wie andere E-Mail-Systeme. Allerdings bietet das eCohesion-Portal eine deutlich höhere Beweiskraft, da die Übermittlung von Informationen und Dokumenten besonders gesichert und verschlüsselt erfolgt. Damit kann das

eCohesion-Portal den Empfängerinnen und Empfängern von Fördermitteln die Zusammenarbeit mit ihren Bewilligungsstellen deutlich erleichtern.

Mittels eCohesion-Portal steht beispielsweise im Rahmen Ihres Vorhabens, welches aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert wird, ein Formularcenter zur Verfügung. Die bewilligende Stelle stellt Ihnen im Formularcenter die relevanten und aktuellsten Hinweise und Vordrucke zur Verfügung, die Sie während der Umsetzung Ihres Vorhabens benötigen. Um das eCohesion-Portal nutzen zu können, sind bewusst nur geringe Anforderungen zu erfüllen. Die Nutzenden müssen sich dazu lediglich im Portal mit wenigen Angaben registrieren und eine vorbereitete Erklärung an ihre Fördermittelgeber schicken. Sobald Ihr Vorhaben durch Ihre Bewilligungsstelle zur Kommunikation im System freigegeben wurde, erhalten Sie eine E-Mail und können ab diesem Zeitpunkt die Kommunikation über das eCohesion-Portal vornehmen.

Das eCohesion-Portal ist im Netz unter der Adresse <https://www.foerderung.sachsen-anhalt.de/login> zu erreichen. Eine Anleitung als praktische Hilfe finden Sie [hier](#). Alternativ steht auch direkt Ihr/e Ansprechpartner/-partnerin in der Bewilligungsstelle für Fragen zur Verfügung.

6. SYNERGIEEFFEKTE ZWISCHEN DEN ESI-FONDS – UMSETZUNG DES LEADER/CLLD-ANSATZES IN SACHSEN-ANHALT

Gleich vorweg das Alleinstellungsmerkmal

Sachsen-Anhalt setzt CLLD im ESF und EFRE in der aktuellen EU-Förderperiode als einziges Bundesland in Deutschland um und nimmt damit eine Vorreiterrolle ein. CLLD ist dabei, sich einen Namen zu machen. LEADER hat dies in Sachsen-Anhalt, bundesweit und europaweit bereits geschafft. Mit dem neuen, deutschlandweit einzigartigen Ansatz LEADER/CLLD ist es in dieser Förderperiode möglich, Förderungen aus den drei Fonds ELER, EFRE und ESF zu kombinieren.



Die ländliche Entwicklung wird in Sachsen-Anhalt seit 2015 im Rahmen von LEADER/CLLD fondsübergreifend in von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Maßnahmen zur lokalen Entwicklung (CLLD) umgesetzt, um lokale Herausforderungen ganzheitlich angehen zu können. CLLD steht hierbei für *Community Led Local Development* (Lokale Entwicklung unter Federführung der örtlichen Bevölkerung) und ist die Anwendung der LEADER-Methode in den Fonds ESF und EFRE, die erstmals ab der EU-Förderperiode 2014-2020 durch die Europäische Kommission unterstützt wird.

In Sachsen-Anhalt stehen für die Verwirklichung Lokaler Entwicklungsstrategien etwa 120 Mio. Euro aus den ESI-Fonds zur Verfügung, davon stammen 7,62 Mio. Euro aus dem ESF, 28 Mio. Euro aus dem EFRE und 86 Mio. Euro aus dem ELER. Die EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF als auch die EU-Verwaltungsbehörde ELER zeichnen sich für die Umsetzung des LEADER/CLLD-Ansatzes gemeinsam verantwortlich.

Der ESF-Förderbereich ist der LEADER/CLLD-Richtlinie im Teil D „Umsetzung von Projekten im Rahmen der lokalen Entwicklungsstrategien mit CLLD durch den Europäischen Sozialfonds“ verankert. Fördergegenstände sind u.a.

- Interkulturelle und interreligiöse Projekte (bspw. Begegnungsveranstaltungen der Einwohner mit Migranten, Netzwerke des interkulturellen und interreligiösen Dialogs),
- Projekte zur Bewältigung sozialer Folgen des demografischen und strukturellen Wandels (z.B. interkommunale, öffentlich-private, bürgerschaftliche Netzwerke, Entwicklung, Umsetzung und Begleitung von Strategien der Orts- und Regionalentwicklung, Coaching-Projekte zu nachhaltigen Demografie-Managements, zur Sensibilisierung der Bevölkerung und der Akteure für den demografischen Veränderungsprozess, zur Weiterbildung von Ehrenamtlichen, zur Entwicklung und Unterstützung von Willkommenskulturen),
- Lokale arbeitsmarktorientierte Mikroprojekte zum Abbau von Bildungs- und Qualifikationsdefiziten, zur Arbeitsmarktintegration oder zur Beschäftigungsfähigkeit für am Arbeitsmarkt Benachteiligte und Personen mit Behinderungen,
- Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen zur Berufsorientierung und -vorbereitung an außerschulischen Lernorten.

Im Rahmen von LEADER/CLLD wurden bis Ende 2019 insgesamt bewilligt:

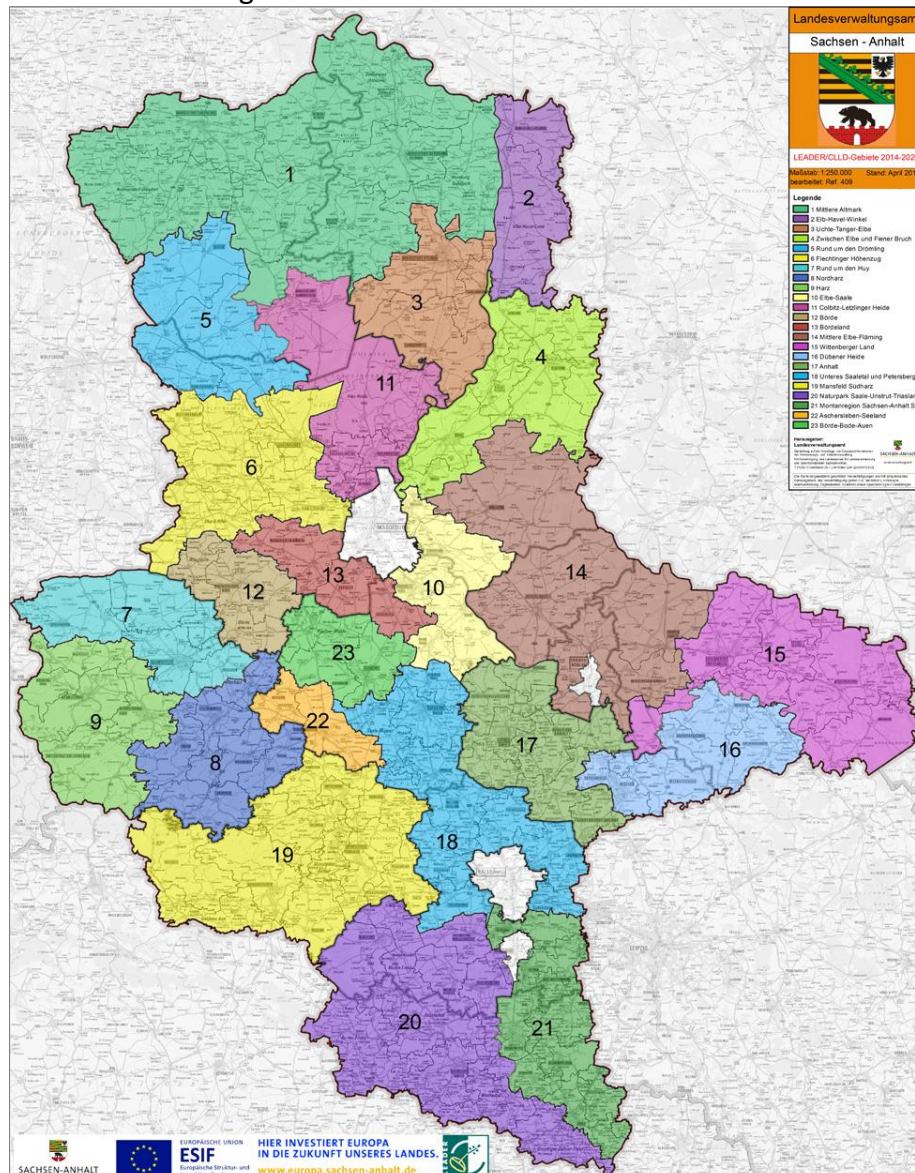
- ESF-Förderung: In 19 LEADER/CLLD-Regionen für 84 Projekte fast 3 Mio. Euro ESF-Mittel (43,2 % des an die Lokalen Aktionsgruppen übergebenen ESF-Budgets). Damit waren 39 % der insgesamt zur Verfügung stehenden ESF-Mittel gebunden.
- EFRE-Förderung: In 12 LEADER/CLLD-Regionen für 39 Projekte ca. 14,3 Mio. Euro EFRE-Mittel (54 % des bisher an die Lokalen Aktionsgruppen übergebenen EFRE-Budgets).

Bis Ende 2019 wurden insgesamt ausgezahlt:

- ESF-Förderung: In 18 Regionen für 53 Projekte fast 0,8 Mio. Euro ESF-Mittel.
- EFRE-Förderung: In 8 Regionen für 9 Projekte erst ca. 0,98 Mio. Euro EFRE-Mittel.

Die nachstehende Karte zeigt die 23 Lokalen Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt, auf deren Ebene die Umsetzung des LEADER/CLLD-Ansatzes erfolgt.

Karte: LEADER-Regionen in Sachsen-Anhalt 2014-2020



Der LEADER/CLLD-Ansatz soll aufbauend auf den Erfahrungen der aktuellen Förderperiode in Sachsen-Anhalt auch in der künftigen Förderperiode ab 2021 fondsübergreifend sowohl aus dem ESF+ als auch aus dem EFRE und ELER umgesetzt werden.

Das CLLD-Projekt „Tafel 2020“ in Stendal

Etwa 1.500 Bewohner in der ländlichen Altmark kommen jeden Monat zur Tafel in Stendal oder in eine der drei Außenstellen in Osterburg, Tangerhütte und Tangermünde. Dort erhalten sie kostenlose Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Brot, Wurst und Käse, aber auch Kuchen und Süßigkeiten. Lebensmittel, die sie sich sonst von ihrem kleinen Einkommen nicht ohne Weiteres leisten könnten. Jeden Dienstag werden in den Außenstellen im Wechsel Lebensmittel herausgegeben. In Stendal findet die Essensausgabe jeden Samstag von 12 bis 14 Uhr statt. „Ab 11 Uhr dürfen schon alle zu uns hereinkommen, die nicht mehr so lange stehen können, etwa Rentner und Gehbehinderte. Die Ware bekommen sie von den Mitarbeitern hinter dem Tresen in eine Tüte gepackt, die sie selber mitbringen“, erzählt Melanie Märten, Leiterin der Stendaler Tafel. Die 33-Jährige ist für das Projektmanagement und die organisatorische Abwicklung der Tafel verantwortlich. Unterstützt wird sie von rund 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die meisten sind ehrenamtlich tätig. Acht der Mitarbeiter sind Ein-Euro-Jobber oder sogenannte Bufdis (Bundesfreiwilligendienstleistende).

„Wir holen die Ware jeden Tag aus den Läden in der Umgebung ab, sortieren und lagern sie. Spenden von Privatleuten müssen ebenfalls abgeholt werden. Eine meiner wichtigsten Aufgaben ist die Kooperation und Zusammenarbeit mit den Geschäften und den Lebensmittelmärkten, von denen wir unsere Waren erhalten“, erläutert Melanie Märten. Außerdem koordiniert sie die Lebensmittelausgaben. Sie stellt sicher, dass die Ware rechtzeitig geliefert und genug Mitarbeiter vor Ort sind, die alles vorbereiten und die Lebensmittel

ausgeben. Tätigkeiten wie die Kooperation und Abrechnung mit dem Arbeitsamt sowie das Schreiben von Dienstplänen zählen ebenfalls zu ihren Aufgaben. Also alles, was zur Organisation gehört, wenn man für ein Team verantwortlich ist. Ihre Vollzeitstelle wird im EU-Projekt „Tafel 2020“ größtenteils über den Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert, der im Rahmen von CLLD lokale Projekte unterstützt, die von der örtlichen Bevölkerung ausgewählt wurden. An den Gesamtkosten von 73.600 Euro beteiligt sich die EU mit 58.880 Euro. (...)



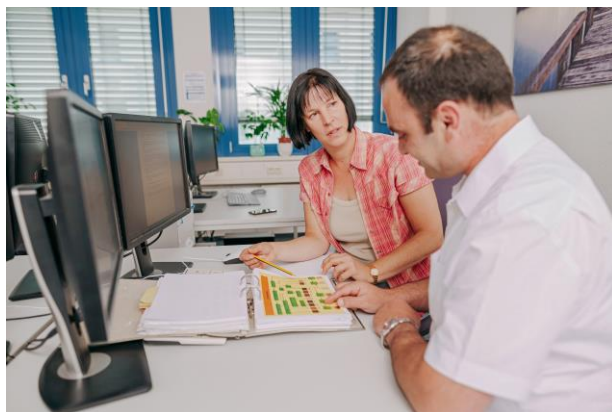
Melanie Märten stellt sicher, dass die Ware rechtzeitig geliefert und genug Mitarbeiter vor Ort sind, die alles vorbereiten und die Lebensmittel ausgeben. © Stefan Deutsch

7. PROJEKTBEISPIEL DER ESF-FÖRDERUNG IN SACHSEN-ANHALT

Zukunftschance assistierte Ausbildung – Mit dem EU-Landesprogramm zum Tischlergesellen

Im Sommer 2016 begann der in Syrien geborene Ahmed Adi in Sachsen-Anhalt eine Lehre zum Tischler. Doch seine sprachlichen Fähigkeiten und Kenntnisse reichten bei Weitem nicht, um die Anforderungen an eine solche Ausbildung zu erfüllen. Um Jugendlichen wie Ahmed Adi zu helfen, trotz schwieriger Ausgangsbedingungen und hohem Förderbedarf die Chance auf eine Berufsausbildung zu erhalten, gibt es in Sachsen-Anhalt das Landesprogramm „Zukunftschance assistierte Ausbildung (ZaA)“. Die Initiative begleitet Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund von der Suche nach einer Ausbildungsstelle bis zum Berufsabschluss.

Die zentrale Kontakt- und Anlaufstelle für die Jugendlichen und für den Ausbildungsbetrieb ist ein Bildungsträger wie die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW). „Durch die zusätzliche Unterstützung wirken wir vielen unnötigen Ausbildungsabbrüchen entgegen“, erklärt Grit Milewski, Jugendkoordinatorin bei der FAW. Das Unternehmen setzt das Programm zurzeit an den Standorten Halle (Saale), Weißenfels, Naumburg, Merseburg und Zeitz um. Das Landesprogramm wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und der Bundesagentur für Arbeit gefördert. Damit beteiligt sich die EU an der aktiven Eingliederung von benachteiligten jungen Menschen in den Arbeitsmarkt. Auch Ahmed Adi hat von der Teilnahme profitiert. Heute ist er überglücklich, denn er hat inzwischen seine Prüfung erfolgreich abgelegt und seinen Gesellenbrief für das Tischlerhandwerk erhalten. Sein Ausbildungsbetrieb, die KLEUSBERG GmbH & Co. KG, ist stolz und um eine gut ausgebildete Fachkraft reicher. (...)



Grit Milewski im Gespräch mit dem Teilnehmer Ahmed Adi, der seine Lehre zum Tischler unbedingt schaffen wollte.
©Stefan Deutsch

Den vollständigen Artikel finden Sie im [Europaportal](#). Dort können Sie auch weitere [Erfolgsprojekte](#) aus dem ESF entdecken.

8. KENNDATEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

Ziel	<i>Investitionen in Wachstum und Beschäftigung</i>
Regionenkategorie	<i>Übergangsregion</i>
CCI-Nr.	<i>2014DE05SFOP013</i>
Titel	<i>OP Sachsen-Anhalt ESF 2014-2020</i>
OP-Genehmigung	<i>EU-KOM Entscheidung Nr.: C(2014) 9084 Datum der Entscheidung: 27.11.2014</i>
OP-Änderung V2.0	<i>EU-KOM Entscheidung Nr.: C(2018) 3670 Datum der Entscheidung: 11.06.2018</i>
Berichtsjahr	<i>2019</i>
Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	<i>22. Mai 2020 (im Umlaufbeschluss)</i>
Stand	<i>Mai 2020</i>

KONTAKT:

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
EU-Verwaltungsbehörde für die ESI-Fonds – EU-VB EFRE/ESF
Editharing 40
39108 Magdeburg
Email: esif.mf@sachsen-anhalt.de

www.europa.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ESF

Europäischer
Sozialfonds

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

www.europa.sachsen-anhalt.de